

**ABÄNDERUNGSANTRAG AN DAS WIRTSCHAFTSPARLAMENT
der Wirtschaftskammer Niederösterreich am 10.05.2023**

Handwerkerbonus NEU

Beschluss:

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich möge sich im Wege der Wirtschaftskammer Österreich dafür einsetzen, dass ein Handwerkerbonus auf Bundesebene unter Berücksichtigung der konjunkturellen Situation, die prognostizierten Auftragslage sowie der Inflation wieder eingeführt wird.

Begründung:

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat sich der Handwerkerbonus bereits in der Vergangenheit bewährt. Es konnte damit die Nachfrage nach Leistungen regionaler befugter Unternehmen erhöht und damit die lokale Wirtschaft unterstützt werden.

Der Handwerkerbonus soll die Nachfrage nach regionalen Leistungen bei schlechter konjunktureller Lage erhöhen und ist daher bei schwacher Konjunktur als Förderinstrument vorzusehen und jedenfalls bei Hochkonjunktur zu beenden. Derzeit ist bei dieser Betrachtung aber auch die hohe Inflation zu berücksichtigen, da weitere Unterstützungsleistungen die verfügbare Geldmenge erhöhen und über die damit erhöhte Nachfrage die Inflation weiter antreiben würde.

Der grundsätzlich positive Handwerkerbonus zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft ist daher nur nach vorheriger Evaluierung des wirtschaftlichen Umfelds (Konjunktur, prognostizierter Auftragslage und Inflation) und nur so lange als wirtschaftlich notwendig einzuführen. Eine bundesweit einheitliche Regelung kann diese Vorgaben bestmöglich umsetzen.



Jochen Flicker
Delegierter zum Wirtschaftsparlament